harz finger

Offizielles Magazin
der Steffisburger Handballer

Nr. 3_2022/2023

Aufstieg in die Nationalliga B geschafft

Bericht aus dem Spielbetrieb

Hauptversammlung 2023

TV Steffisburg Handball

Aufstieg Nati B – geschafft!

Minihandballspieltag Ins

Hauptsponsor

valiant

Co-Sponsor / Ausrüster

SPORTXX MIGROS

Sponsoren

AUTOHAUS THUN-NORD

GERBER DRUCK

netzulg
Ihr regionaler Energiedienstleister

Medical Partner

spitalthun

Partner des

TV Steffisburg
Handball

Ihr Spezialist für Sportoptik

kyburzoptik

Brillen & Contactlinsen

seit 1984

Steffisburg | 033 437 11 92 | kyburzoptik.ch

Oberdorfstrasse 7
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 12 01
www.flowersandfun.ch

flowersandfun

blumen & bistro

Kaffeegenuss in spezieller Umgebung

Geniessen Sie in unserem Bistro oder im verträumten Garten einen Kaffee oder einen Tee begleitet von unserem hausgemachten Gebäck.
Von Montag bis Freitag bieten wir ein abwechslungsreiches Mittagsmenü oder auch diverse Salate an.

Bei uns finden Sie immer eine grosse Auswahl an Pflanzen, Sträussen, Gestecken sowie speziellen Geschenkideen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.00 – 18.30 Uhr / Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Spezielle Geschenke für jede Gelegenheit

Aufstieg in die Nationalliga B geschafft

Nach der erfolgreichen Vorrunde wurden zum Jahresbeginn die Karten für den TV Steffisburg neu gemischt. Die je zwei besten Teams der vier Gruppen der Vorrunde machten die beiden Aufstiegsplätze in einer Doppelrunde unter sich aus. Gegner des TVS waren die Teams aus Arbon, Appenzell, Muotathal, Olten, Yverdon-Crissier, Uster und Pratteln.
Zum Start der Hinrunde reiste unser «Eis» an den Bodensee zum HC Arbon, dem wohl stärksten Gegner in der Gruppe. Das hitzige Spiel hatte definitiv Endrundencharakter und ging mit zwei Toren knapp verloren. Auch das zweite Spiel ging nach einer Leistung, die nahe an der Arbeitsverweigerung war, verloren. Die Mannschaft um Krainer und Gehrig, die sich zu der Zeit mit vier Verlustpunkten auf dem letzten Zwischenrang befand, durfte sich für den Rest der Spielzeit keine Niederlage mehr erlauben. Im dritten Spiel konnte der TVS vor heimischem Publikum das Ruder endlich rumreissen und mit einem Kantersieg gegen Pratteln die ersten Punkte bejubeln. Am folgenden Wochenende reiste der TVS ins Appenzellerland zu den derzeitigen Zweitplatzierten. Die Ausgangslage war klar: Mit einer Niederlage würden die Aufstiegsträume für den TVS in weite Ferne rücken. Es musste also unbedingt ein Sieg her. Mit einem 35:30-Sieg holte sich unser «Eis» die beiden Bigpoints und konnte im Rennen um den Aufstieg wieder mitreden. Die Siegesserie hielt für den Rest der Vorrunde an und der TVS fand sich mit 10 Punkten auf dem 3. Zwischenrang wieder (1. HC Arbon 14 Pkt. 2. TV Appenzell 11 Pkt.).

Zum Start der Rückrunde empfingen die Steffisburger den Tabellenführer aus Arbon. In einem erneut hochstehenden Spiel konnte unser «Eis» den Arbonern in den letzten Sekunden einen wichtigen Punkt stehlen. Gut eine Woche zuvor verlor der TV Appenzell gegen Arbon, was bedeutet, dass der TVS das erste Mal auf einem Aufstiegsplatz ist. Die Freude hielt jedoch nicht lange an. Mitte März reiste die Truppe um Krainer und Gehrig in den Kanton Solothurn und bissen sich die Zähne an den abgeklärten Oltener aus. Wenn man nach der Partie ein Blick auf die Tabelle warf, fand man den TV Steffisburg (11 Punkte/9 Spiele) erneut hinter dem TV Appenzell (13 Punkte/9 Spiele) auf dem dritten Zwischenrang. Mit noch fünf anstehenden Spielen konnten die Steffisburger den Aufstieg rein rechnerisch noch immer aus eigener Kraft schaffen. Es mussten einfach aus den fünf Spielen zehn Punkte her.
Anfangs April stand das wohl wichtigste Spiel in der gesamten Finalrunde auf dem Programm. Die Direktbegegnung gegen den zweitplatzierten TV Appenzell. Vor vollen Rängen in der Musterplatz-Arena kämpften beide Teams um jedes Tor, mit dem besseren Ende für die Steffisburger. Die Freude nach dem Speil war riesig, dennoch wussten alle, dass noch nichts gewonnen war. Das «Eis» musste auch die letzten drei Partien triumphieren, um in der nächsten Saison sicher zweitklassig spielen zu können.
Am Samstag, 22. April und mit vier weitern Punkten auf dem Konto war in der Musterplatz-Arena alles für den Aufstieg angerichtet. Volle Ränge, tolle Stimmung und ein spürbarer Siegeswille. Jeder Spieler und jedes Staff-Mitglied wollten um jeden Preis die letzte Partie gegen die SG West gewinnen und den Aufstieg Tatsache werden lassen. Nach Startschwierigkeiten gingen die Steffisbruger in der 14. Minute zum ersten Mal in Führung und diese gaben sie bis zum Schluss nicht mehr her.
Nach 60 Minuten Spielzeit erklang die Schlusssirene und es gab für die Steffisburger kein Halten mehr. Das grosse Saisonziel «Aufstieg» war nach knapp einem Jahr harte Arbeit endlich erreicht. Dementsprechend gross waren die Freude und die Feier nach dem Schlusspfiff.
Neben dem Feiern hiess es aber auch Abschiednehmen. Wir wünschen Drolli, Lüdu, Jölu, Ivan, Stevu, Emush, Rämsi und Nick nur das Beste für die Zukunft und danken für den Einsatz beim TV Steffisburg.
Zu guter Letzt möchte sich das gesamte «Eis» herzlich bei allen Fans und Helfer bedanken. Ohne euer Engagement wäre der Aufstieg in die NLB nicht möglich gewesen. Merci viu mau!

Fürs «Eis»: Jan Stettler

Härzlechi Gratulation zum Ufstieg

Anerkennung der Gemeinde Steffisburg

Die 1. Mannschaft mit praktisch komplettem Gemeinderat und dem GGR Präsidenten im Restaurant Bahnhöfli Steffisburg.

Herzlichen Dank unseren treuen Sponsoren!

Matchball und Matchpatronate
Autohaus Thun-Nord AG, Steffisburg • Bildhauerwerkstatt Jonas Brandenberg, Steffisburg • Bührer Dällenbach Ingenieure AG, Steffisburg • Bürki Electric AG, Steffisburg • CMM Sponsoring + Werbung AG, Zug • FDP.DieLiberalen Steffisburg • Gafner AG Transporte + Umzüge, Thun • Galli AG Heizung und Sanitär, Steffisburg • Galli Metallbau AG, Steffisburg • Gasthof Rössli Dürrenast, Thun • Gemeinderat Marcel Schenk, Steffisburg • Gerber Armin, Steffisburg • Gfeller & Huber GmbH, Radio-TV, Steffisburg • Isenschmid AG, Thun • Krankenkasse Steffisburg, Steffisburg • Leibundgut Urs, Thun + Di Dodo Antonio, Thun • Pfister Toni, Steffisburg • Spycher und Partner, Notare Rechtsanwälte, Steffisburg • Stähli Peter, Heimberg • TDT Textildruck Thun GmbH

Donatoren und Gönner
100-er Club, Steffisburg • Bangerter Friedli & Partner, Thun • Faoro Carlo + Antoinette, Thun • Gäumann-Tüscher Annemarie, Oberhofen • Gemeinderat Marcel Schenk, Steffisburg • Gerber Getränkehandel AG, Heimberg • Grossniklaus Hans Ulrich, Steffisburg • Häberli Kurt, Mamishaus • Jurop AG, Uetendorf • Kummer Robert, Uetendorf • Pfister Peter, Steffisburg • Schürch Willi, Thun • Stähli Peter, Heimberg • Top Tech Sol AG, Thun

Jackpot Junior
Gemeindeverband Anzeiger Verwaltungskreis Thun • Probst Optik, Thun • Spycher und Partner, Notare Rechtsanwälte, Steffisburg

Transparent-, Banden- und Bodenwerbung
Aebersold Bäckerei-Konditorei, Schwarzenegg • Autohaus Thun-Nord AG, Steffisburg • Blumen Gerber & Co., Steffisburg • Bührer + Dällenbach Ingenieure AG, Steffisburg • Bürki Electric AG, Steffisburg • Comvation, Thun • Die Mobiliar Thun • Feuz Innenausbau AG, Blumenstein • Frei Fördertechnik AG, Rubigen • Fuchs Thun AG, Allmendingen • Galli AG Heizung und Sanitär, Steffisburg • Gemeinde Steffisburg • Gemeindeverband Anzeiger Verwaltungskreis Thun • Gerber Druck AG, Steffisburg • Hardy Kundenmaler, Steffisburg • ISP Elektro Solution AG Wymann Elektro, Steffisburg • Krankenkasse Steffisburg, Steffisburg • Krenger Schriften, Steffisburg • Landi Thun, Steffisburg • Loretan Metallbau AG, Wattenwil • Messerli Bauteam AG, Steffisburg • NetZulg AG, Steffisburg • SportXX Migros, Schönbühl • U. Hauenstein Heizung Lüftung Sanitär AG, Steffisburg • Valiant Bank AG, Steffisburg

Spielersponsoren
Abag Nutzfahrzeuge, Belp • AEK Bank 1826 Thun • AVAG, Thun • Aldega Derron AG, Spiez • Blutspende Schweiz AG • Bührer + Dällenbach Ingenieure AG, Steffisburg • Café Bar Zentral, Thun • Central Apotheke, Thun • Chillounge, Thun • Coiffure Rapunzel, Steffisburg • die Mobiliar Thun • Frauchiger AG, Münsingen • frischknecht ag, gwatt-thun • Gafner AG, Gwatt-Thun • Galli Metallbau AG, Steffisburg • Griwarent, Grindelwald • Martin Lüthi Spenglerei, Steffisburg • MICASA • OBI • Personaltraining Get Out Now, Murten • Praxisgemeinschaft Oetterli & Kiener, Thun • REACTIVE Physiotherapie, Gwatt-Thun • Schneider Haustechnik AG, Spiez • Spycher und Partner, Notare Rechtsanwälte, Steffisburg • Unico System AG, Thun

www.zentrumoberland.ch

THUN SÜD SHOPPING
ZENTRUM OBERLAND

wo man sich auf augenhöhe begegnet.

Valiant Bank AG
Glockentalstrasse 6
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 22 22

wir sind einfach bank.

valiant

Vom Junior zum NLB-Spieler

Im Jahre 2000 sagte mir ein Freund der Familie: «Mit deiner Grösse müsstest du unbedingt mal das Handballspielen ausprobieren». Ich war damals gerade einmal acht Jahre alt, gehörte in meinem Jahrgang immer zu den grössten und am Fussball hatte ich etwas die Freude verloren. Entsprechend beeinflussbar war ich und meldete mich im Schulsport für den Handballkurs an. Bei der U9 begann ich zu trainieren und kam relativ schnell gleich in die U13.
Der Handball machte Spass, wir hatten einen super Teamgeist und die Turniere waren jeweils ein Highlight. Mit 11 oder 12 Jahren kam ich dann in die U15, womit auch der Saisonbetrieb startete. Als junger U15-Junior konnte ich und verschiedene andere Kollegen bereits bei der U17 mittrainieren. Mit der U17 holten wir im Jahr 2004/2005 den Schweizermeistertitel in einer vollen Musterplatzhalle nach Steffisburg. Das nächste Highlight konnten ich in der Saison darauf erleben, als ich sowohl bei der U15 wie auch bei der U17 aktiv an den beiden Finalsiegen des Kids-Cups beteiligt war. In den folgenden Jahren konnten wir weiterhin in den Elite-Ligen unser Können zeigen und durften uns auch in Lund (SWE) und Leon (ES) gegen ausländische Teams messen. In der Saison 2007/08 konnten wir mit der U17 die CH-Bronze-Medaille in der Meisterschaft und die Gold-Medaille im Cup gewinnen.
In der Saison 2008/09 durfte ich mit 16 Jahren mein erstes Spiel für unser «Eis» absolvieren und traf dabei gleich zwei Mal. Dabei durfte ich mit Vorbild-Spielern wie Remo Badertscher, Dominic Bleuer, Marco Schär etc. zusammenspielen, was ein schönes Erlebnis war und hungrig auf mehr machte. In derselben Zeit durfte ich mich aber immer noch in der U19 Elite messen, wo wir leider 3x «nur» Vize-CH-Meister wurden, teilweise sogar nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses.
Auch ein kurzer Abstecher in den Nati-Lehrgang der U17 war dabei, wobei die Verantwortlichen dann aber auch einsahen, dass es im linken Rückraum längerfristig doch auch noch andere gute Spieler in der Schweiz gab. In derselben Zeit machte Mäsi Gasser aus mir einen Kreisläufer, was wiederum wahrscheinlich eher meiner Spielart entsprach, denn die Aneignung dauerte nicht allzu lange und die linke Rückraum-Position war grösstenteils schon vergessen. Am Kreis konnte ich meinen Kampfgeist und das körperliche Kräftemessen voll einsetzen und dem Team entsprechende Wege frei zu sperren.
Ab der Saison 2010/11 kamen dann, nebst den U19-Spielen auch immer mehr NLB-Einsätze dazu. Leider mussten wir dann in der Saison 2011/12 in die 1.Liga absteigen. Nach nur zwei Jahren in der 1. Liga schafften wir in fünf grossartigen Aufstiegsspielen den Wiederaufstieg in die NLB.

Für mich kam danach ein grosser und wichtiger Wechsel. Ich wechselte zum BSV Stans in die Innerschweiz, was nicht nur geografisch ein entscheidender Schritt war, sondern auch handballerisch und persönlich. Beim BSV Stans musste ich mich neu beweisen, hatte einen neuen erfahrenen Trainer und spielte nebst Innerschweizern, auch zusammen mit Deutschen und Dänen. Die Saison in Stans war relativ turbulent, wobei der Trainer zum Innerschweizer-Rivalen nach Altdorf wechselte und mich schlussendlich nach nur einem Jahr auch mit in den Kanton Uri nahm. Die NLB-Mannschaft in Uri spielte kurz davor noch in der NLA und hatte mit zwei Kroaten, einem Litauer und einen Dänen, dann neu auch einen Steffisburger unter den «Lachonigen», also denjenigen welche ins Tal geholt wurden. Ich lernte eine andere Handballkultur, andere Handball-Spielweisen und andere Mentalitäten kennen, was mein Spiel und meine Persönlichkeit bereicherten.
Nach drei Jahren kam ich nach Steffisburg zurück. Fünf weitere Jahre spielten wir mit Steffisburg in der NLB, kämpften oftmals gegen den Abstieg und konnten diesen auch etliche Male verhindern. Vorletztes Jahr mussten wir nach einem weiteren Highlight-Spiel gegen Solothurn in der Lachenhalle leider den Gang in die 1. Liga antreten. Für mich war es bereits der zweite Abstieg aus der NLB. Für mich war aber auch klar, dass ich ein zweites Mal wieder den Aufstieg in die NLB schaffen wollte. Mit diesem Ziel starteten wir unter einem neuen Trainergespann in die neue Saison, konnten von Beginn weg überzeugen und konnten nach nur einer Saison direkt wieder aufsteigen. In diese Liga gehört das «Eis» des TV Steffisburg hin – in die NLB – und als Partnerverein von Wacker das perfekte Sprungbrett für junge Spieler. Für mich persönlich der perfekte Abschluss meiner Handballkarriere. Im letzten Spiel ging es um alles; die Musterplatzhalle war mit erwartungsvollen Fans gefüllt, Freunde und Familie kamen nach Steffisburg, um den Aufstieg mitzuerleben.Ein Kantersieg und der damit verbundene Aufstieg mit 7 persönlichen Treffern – ein solcher Abschied konnte ich mir nur erträumen.
Nun heisst es auf Wiedersehen zu sagen. Vielen Dank für die Unterstützung, das Mitfiebern und Mitleiden, vielen Dank für all die ehrenamtlichen Arbeiterinnen und Arbeiter im Verein. Vielen Dank auch dem Staff und der Mannschaft. Alles Gute für die nächste Saison und bis bald wieder in der Halle! Ciao, Ciao!

Yannick Drollinger, Drolli #21

zeier
FARBENREICH

J. Zeier AG
Malermeister
Moosweg 22
3645 Gwatt
Telefon 033 336 30 20
info@zeier.ch
www.zeier.ch

johner
elektro solar kontroll

Johner Elektro AG
Burgfeldweg 13
3612 Steffisburg
033 222 40 28

johner-elektro.ch *wir machen mehr aus energie* *johner-solar.ch*

PROBST
OPTIK

Die besondere Art Brille zu tragen
Probst Optik
Marktgasse 17 · 3600 Thun
www.probst.ch

2. Mannschaft

Auch die Rückrunde war nicht nach dem Gusto vom «Zwöi»

Wie bereits in der Winterausgabe des Harzfingers beschrieben, war die Vorrunde gar nicht nach dem Geschmack der 2. Garde des TVS verlaufen. Eines schon vorneweg, auch die 2. Saisonhälfte war eher eine versalzene Suppe, anstatt ein fein abgeschmecktes Süppchen für die Mannen aus dem Zulgtal.

Der Start in die Rückrunde gelang dem «Zwöi» noch wunschgemäss mit Siegen auswärts in Ins und zuhause gegen den HBC Münsingen. Jedoch konnte der Schwung nicht in die folgenden Partien mitgenommen werden und man verlor ganze sieben Mal in Folge. In diesen Spielen waren vor allem die ärgerlichen Niederlagen zuhause gegen Vevey und auch gegen die SG Länggasse/Köniz schmerzhaft.

Nun fand sich die Mannschaft um die Coaches Gäumann/Sigg in einer ungewohnten Situation wieder: man kämpfte um den Ligaerhalt und somit gegen den Abstieg. Als Zweitletzter und somit auf einem Abstiegsplatz stieg man in die zwei letzten Runden dieser Meisterschaft ein. Die Spielplangeneräle hatten wohl bei der Planung eine Vorahnung und bescherten dem «Zwöi» eine heisse Auswärtsaffiche gegen den Letzten in Yverdon kurz vor Rundenschluss.

Das «Zwöi» zeigte bei diesem Spiel gute Nerven, trotz einem sehr emotionalen Gegner und Publikum, trotz einem 4-Tore Rückstand zur Pause und gewannen dieses Spiel auf Messersschneide mit 28:27. Nebst der Hoffnung auf den direkten Ligaerhalt, schickte man den Konkurrent aus Yverdon direkt in Liga 3.

Beim letzten Spiel Zuhause war die Devise klar, Sieg TVS gegen die 3. Garde vom BSV und Schützenhilfe von Servette gegen Münsingen am Samstag.

Die Mannen vom «Zwöi» erledigten ihre Pflicht mehr oder weniger souverän und gewannen gegen die routinierten Spieler vom BSV mit 30:25. Bereits während der Partie war die Meldung aus Genf durchgesickert, dass das Spiel aus der Calvinstadt zu Gunsten des TVS endete.

Somit stand dem Ligaerhalt und dem anschliessenden Zusammensein bei Hopfentee, Tofu und Wurst nichts mehr im Wege. «Ds Zwöi» bleibt in der 2. Liga, dies ist nach der Saison die positive Nachricht. Die «Art und Weise» wollen die Coaches und auch das Team in der neuen Saison nicht noch mal wiederholen. Man darf gespannt auf den einen oder anderen Zuzug sein und wie die Reise der 2. Garde weitergeht.

Danke für euren Einsatz und Unterstützung und nun schöne Sommerferien.
Bis bald in der Halle…

Fürs «Zwöi» : Säne
Fotos: David Schweizer, «Zwöi»

Ein guter Wurf!

werben im

DER OFFIZIELLE

Thuner Amtsanzeiger

Der amtliche Anzeiger für den Verwaltungskreis Thun

3. Mannschaft

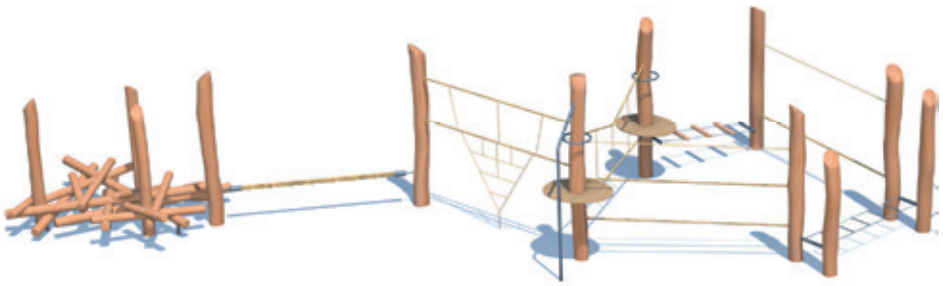
Nach der ausgeglichene ersten Saisonhälften, wollten wir uns in der Rückrunde steigern. Vor allem wollten wir mir mehr Tempo und unberechenbarer im Angriff spielen. In der Deckung wollten wir kompakter stehen und das Zusammenspiel mit den Torhütern verbessern.
Grundsätzlich ist uns dies gelungen – wir haben einige Fortschritte gemacht und waren den Spitzenteams unserer Gruppe auf den Fersen. Die Niederlagen gegen die zwei Topteams aus Länggasse und Bödeli fielen knapp aus. Gegen diese Mannschaften fehlte uns ein konstant hohes Niveau über 60 Minuten. Bei beiden Partien spielten wir eine Viertelstunde schwach. Leider reichte das, um die Spiele zu verlieren.
Gegen den BSV Bern, auch eine Mannschaft die vor uns in der Tabelle war, konnte ein Heimsieg gefeiert werden. Ebenfalls das Spiel gegen Visp konnten wir positiv gestalten, verschenkten den Sieg aber fahrlässig. Nach einer turbulenten Schlussphase, mit einem Gegentor wenige Sekunden vor Schluss, endete das Spiel unentschieden. Dieses Tor wurde von der Mittellinie erzielt und war für uns sehr unglücklich. Bei all diesen Spielen war der Angriff unsere Stärke. Wir waren immer in der Lage, 30 oder mehr Tore zu erzielen.
Nach den Spielen gegen diese stärkeren Mannschaften, spielten wir noch gegen den Rest in unserer Gruppe. Bis auf das Spiel in Fribourg konnten wir alle gewinnen. In der Westschweiz waren wir nicht bereit. Der Match wurde harzfrei ausgetragen. Mit unserer schwächsten Leistung in der Rückrunde, haben wir verdient verloren.
Mit unserer Saison und auch Rückrunde können wir zufrieden sein. Wir haben den Anschluss an die Spitzenteams geschafft und konnten uns stetig steigern. Es macht Spass, die Entwicklung dieser jungen Truppe zu beobachten. Kann in Zukunft die Defensive noch verbessert werden, können noch mehr Siege erspielt werden.

Für mich war es die letzte Saison als Trainer im «Drü». Ab nächster Saison übernimmt Timon Tschanz zusammen mit Guiliano «Fönsi» Targise. Aktuell könnte das Team noch den einen oder anderen Spieler brauchen – vielleicht hast du Lust, bei uns mitzumachen. Melde dich doch.

Dominik Andrist

Für Freizeit, Spiel, Sport und Spass!

Fuchs THUN



www.fuchsthun.ch info@fuchsthun.ch 033 334 30 00

Die **NetZulg AG**
wünscht viel
Wettkampfglück
und keine harzigen
Spiele.

www.netzulg.ch

100%
aus erneuerbaren Energiequellen

netZULG
Ihr regionaler Energiedienstleister

Harz 4

Gute Aussichten, mehr nicht
Wow, was für eine Nullnummer in der Rückrunde. So viele Chancen und am Ende doch chancenlos. Was zwischen Hin- und Rückrunde noch als Phase voller Opportunitäten aussah, entpuppte sich als qualvolles Runterspielen der letzten Partien. Teilweise hohe Niederlagen und fast torlose Halbzeiten (jedenfalls auf einer Seite) sorgten für eine ernüchternde zweite Saisonhälfte. Dass man aus einer guten Deckung heraus auch offensiv stärker auftreten kann, ist bekannt. Umgekehrt geht leider auch. Durch Schwächen im Angriff verlor man auch hinten die Spielfreude und gab den gegnerischen Mannschaften zu viele Freiräume. Die Gründe dafür sind vielseitig, insbesondere sind sie aber einmal mehr in der fehlenden Konstanz in Bezug auf Trainingsbesuche zurückzuführen. Zusehends färbte sich dieses Muster aber auch auf die Spiele ab. Man konnte, auch wenn teils nur knapp, jeweils genügend Spieler aufbieten, um anzutreten, war aber alles andere als eingespielt. Positionen mussten rotiert werden und Improvisation in Bezug auf die Aufstellung wurden zur Normalität. Blindes Verständnis unter den Spielern war Wunschvorstellung, blinde Pässe (nicht im positiven Sinne) konnten das auch nicht retuschieren.
Jetzt aber genug gejammert – wer Harz 4 kennt, weiss, dass wir uns nicht runterkriegen lassen. Dass das aktive Handballspielen nicht oberste Priorität im Leben der Spieler hat, ist nur ein Grund dafür. Wir blicken nach vorne. Das fällt umso leichter, als dass gegen Ende der Rückrunde doch noch eine kleine Trendwende eingeleitet werden konnte. Mit Teamübergreifendem Bekenntnis zu mehr Engagement wurde wieder mehr Motivation spürbar. Diese wurde auch auf dem Platz sichtbar, auch wenn noch nicht auf dem Matchblatt und der Tabelle. Spielfreude und kämpferische Leistungen wurden wieder zur Tagesordnung und sorgten dafür, dass auch für die kommende Saison mit Harz 4 zu rechnen ist. Dabei bleibt zu hoffen, dass beim Rechnen auch das Addieren von Punkten wieder ein Thema sein wird. Die Mission vor der nächsten Spielzeit ist einmal mehr nicht das Aufbauen der konditionellen Leistungsfähigkeit, vielmehr sollen wieder mehr Spieler in die Halle kommen, sowohl für Spiele wie auch für Trainingseinheiten. Wer den Harzfinger regelmässig liest, wird bemerkt haben, dass diese Erkenntnis nicht neu ist und dass das Team seit Jahren immer wieder in der gleichen Situation ist. Deshalb liegt der Fokus nun neben der Beständigkeit des Mannschaftskerns zunehmend auch in der Rekrutierung von neuen Talenten und Leistungsträgern. Mehr dazu aber auf die kommende Saison. In diesem Sinne: Harz 4, letzte Saison vergessen wir, Bier!

Marco Friedli

U19 Lakeside Wacker/Steffisburg Elite

Nachdem die U19 in der ersten Saisonhälfte alle Ziele erreicht hatte, fiel die zweite Saisonhälfte resultatmässig bescheiden aus. Wenn wir aber die Entwicklung der Spieler in Betracht ziehen, dürfen wir insgesamt dennoch ein positives Saisonfazit ziehen.
Der erste – und wie sich dann leider herausstellte einzige – Höhepunkt der Rückrunde stand schon Ende Januar auf dem Programm: der Cup-Viertelfinal gegen den Leader SG Pilatus. Nachdem der Ligaerhalt bereits vorzeitig gesichert werden konnte, wollten wir in der zweiten Saisonhälfte auch noch im Cup für Furore sorgen. Und lange Zeit sah es sehr gut aus. Wir lagen auswärts gegen das beste Team der Liga zeitweise mit 6 Toren in Führung. Doch letztlich gelang es uns nicht, unsere herausragende Leistung der ersten Halbzeit bis am Schluss durchzuziehen. So bedeutete der Viertelfinal in Kriens Endstation für unsere Cup-Träume.
In der Folge entwickelte sich die Meisterschaft zu einer eher harzigen Angelegenheit, und dies nicht nur mit Bezug auf den Klebstoff an unseren Fingern. Viele verletzungsbedingte Ausfälle und Überschneidungen mit den diversen Aktivmannschaften, in welchen unsere Spieler auch noch zum Einsatz kamen, führten dazu, dass wir immer wieder in neuen Formationen antreten und entsprechend viel improvisieren mussten. Entsprechend fiel die Ausbeute mit drei Siegen in der Rückrunde eher bescheiden aus. Alles andere als ernüchternd war dagegen die Art und Weise, wie wir in den Spielen aufgetreten sind. Der Einsatz hat immer gestimmt, und mit ein bisschen mehr Wettkampfglück wäre trotzdem noch der eine oder andere Sieg mehr möglich gewesen.
Zu Beginn der Saison waren wir davon ausgegangen, dass wir in Anbetracht der Kaderkonstellation mit vielen Spielern, welche auch noch in anderen Teams trainieren und spielen, stark von der Verteidigung und den individuellen Qualitäten abhängig sein werden. Diese Qualitäten haben gereicht, um den Ligaerhalt souverän sicherzustellen. In den Spielen gegen die Spitzenteams hat dies alleine dann aber nicht mehr gereicht. In der Schlussphase der engen Spiele gegen Pilatus und Nordwest waren es genau die kollektiven Lösungen, die uns gefehlt haben, um die durchaus möglichen Siege nach langen und deutlichen Führungen zu erringen.

Letztlich steht die individuelle Ausbildung der Spieler aber immer noch über den Resultaten. Und allein die Tatsache, dass wieder verschiedene Spieler der U19 eine Bewährungschance in den ersten Mannschaften vom TV Steffisburg und von Wacker Thun erhalten, zeigt, dass wir auf dieser Ebene einen guten Job gemacht haben und somit alles in allem mit der abgelaufenen Saison zufrieden sein können, auch wenn wir den angestrebten 5. Rang und den Cupfinal letztlich nicht ganz erreicht haben.

Martin Schmutz

IMPRESSUM: Redaktion: Marketing Haba, Jürg Gerber, j.gerber@tvsteffisburghandball.ch • **Satz/Druck:** Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg, info@gerberdruck.ch • **Auflage:** 550 Ex., Der «Harzfinger» wird allen Mitgliedern, Sponsoren und dem Club der Hundert 3x jährlich zugestellt • **Fotos:** Corinne Schweizer, diverse andere

Coiffure 2000
Oberdorfstrasse 14
3612 Steffisburg

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf

033 437 60 27

HANSEN BERGER
STEFFISBURG
MODE
Damen- und Herrenmode • CALIDA-Shop
...auch in grossen Grössen
im Unterdorf
gratis Parkplätze – rollstuhlgängig
PRO-Bon – WIR
www.mode-haensenberger.ch

GERBER DRUCK
Ihr Partner für raffinierte Medien
kreativ, inspirierend

Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg, 033 439 30 40
Büro Oberdiessbach: Sportplatzweg 6, 079 723 22 82

www.gerberdruck.ch

Bauimpuls AG
Jägerweg 3
3627 Heimberg
Tel. 033 439 71 00
Fax 033 439 71 01
info@bauimpuls.ch
www.bauimpuls.ch

Filiale Interlaken:
Kammistrasse 11
3800 Interlaken

solartech

Bauimpuls AG

Kompetenz Gebäudehülle

Flachdach
Steildach
Fassade
Spenglerei
Blitzschutz
Flüssigkunststoff
Gerüstbau
Solartechnik
Kundendienst

U17 Lakeside Steffisburg/Wacker Regio

In der 2. Saisonhälfte sind Dan Nyfeler und ich gemeinsam mit der Mannschaft zu einer eingeschworenen kleinen Einheit geworden. Trotz des sehr knapp besetzten Kaders war die Motivation sehr gross und dank der Hilfe von fast der gesamten Jungendabteilung unserer Vereine, konnten wir jedes Spiel mit mindestens sieben Jungs antreten.
Beide U15 Regio Mannschaften sowie die U15- und U17-Elite-Mannschaften versorgten uns bei jedem Spiel mit Spielern und vor allem auch Torhütern. Für diese gute Zusammenarbeit sind wir als Trainerduo extrem dankbar.
Spielerisch konnten wir in der Rückrunde ebenfalls positive Erlebnisse verbuchen. Während wir in der Hinrunde noch einen Platz in der Mitte der Tabelle belegten, standen wir in der zweiten Saisonhälfte deutlich besser da. Zeitweise konnten wir sogar um die ersten beiden Tabellenplätze mitkämpfen. Schlussendlich landeten wir aber auf dem guten dritten Tabellenplatz, damit konnten wir unser Ziel aus der Winterpause abhacken.
Nun verlässt uns der Grossteil des Kaders entweder in Richtung U19 Elite oder in die Aktiv-Mannschaften von Wacker Thun oder Steffisburg. Auf diesem Weg wünschen wir unseren Jungs alles Gute und viel Erfolg.
Für die neue Saison bleiben lediglich zwei Spieler vom vergangenen Jahr im Kader. Ich freue mich darauf, dass sie den jungen Spielern als Vorbild vorausgehen können. Nächste Saison haben wir ein deutlich grösseres Kader und sind nicht mehr ganz so sehr auf die Unterstützung der anderen Mannschaften angewiesen. Dennoch freuen wir uns auf den gleichen gegenseitigen Support wie letztes Jahr.
Unser Ziel für die kommende Saison ist, dass wir im Winter so gut eingespielt sind, dass wir die Rückrunde in der Spielklasse 1 spielen können.

Manuel «Schübi» Schüpbach

Bäckerei-Konditorei
Tea Room Spatz

Familie F. Amstutz
Oberdorfstrasse 3 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 77 70 • Laden 033 437 27 37

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	7.00 – 18.30 Uhr
Samstag	7.00 – 14.00 Uhr
Sonntag	**8.00 – 12.00 Uhr**
Montag	geschlossen

Hauenstein
Heizung Lüftung Sanitär

Der innovative Partner

Pikett
033 439 10 08

U. Hauenstein · Heizung Lüftung Sanitär AG
3612 Steffisburg · Telefon 033 439 10 00
www.hauensteinag.ch · info@hauensteinag.ch
Ein Betrieb der U. Hauenstein Holding AG

Kein Wochenende ohne Handball.
Kein Schaden ohne Mobiliar.

Ivan Wyttenbach, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 033 226 88 68, ivan.wyttenbach@mobiliar.ch

Generalagentur Thun
Julian von Känel

Bernstrasse 7
3600 Thun
T 033 226 88 88
thun@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1329078

U15 Lakeside Wacker/Steffisburg Elite

Zeit wäre in genügendem Ausmass vorhanden gewesen, mir eine Abhandlung zur vergangenen Saison zu überlegen. Trotzdem – auch einen Monat nach Ablauf der Spielzeit – keine einfache Angelegenheit. Versuchen werde ich es dennoch:
Die am 29. April zu Ende gegangene Saison war aus sportlicher Sicht enttäuschend. Wir konnten keines unserer 26 Meisterschaftsspiele gewinnen. Natürlich macht man sich als Trainer in einer solchen Situation eingehende Gedanken über mögliche Gründe dafür. Gemeinsam mit dem Verein wurden diese analysiert und entsprechende Lehren daraus gezogen. Anstatt einer Autopsie des Misslungenen möchte ich hier jedoch beleuchten, was mir von dieser Saison in Erinnerung bleiben wird. Es wäre für alle einfacher gewesen schlichtweg zu kapitulieren. In einer solchen Saison den Blick stets auf das nächste Training, das nächste Wochenende und die nächste Partie zu richten war nicht einfach. Versucht haben wir es dennoch – und den Fokus stets auf die individuelle Weiterentwicklung der Spieler gelegt. Die Mannschaft hat viel gelernt und konnte sich trotz der unbefriedigenden Resultate sowohl spielerisch als auch mental über die gesamte Saison hinweg steigern. Das ist nur gelungen, weil die Spieler verstanden haben, dass nicht Selbstmitleid, sondern Mut und kritische Selbstreflexion die Grundlagen für eine langfristige Entwicklung bilden. Aufgeben war dabei nie eine Option. Diese Erkenntnis wird die Jungs auf ihrem weiteren Weg als Handballer und als Menschen bestimmt begleiten, da bin ich mir sicher. Das mir von der Mannschaft überreichte Erinnerungs-Shirt mit dem Aufdruck «Handball ist ein Fehlersport» (ein Zitat von Bennet Wiegert, Coach des SC Magdeburg) beweist dies zweifelsfrei.

Nach knapp 9 Jahren als Juniorentrainer und davor mehr als 10 Jahren als Spieler ist es für mich Zeit geworden, mich neuen Herausforderungen zu stellen. Ich habe meine Trainerpfeife per Ende der vergangenen Saison an den Nagel gehängt und bin gespannt, was das Leben fernab der Handballhalle zu bieten hat. Für die während dieser Zeit gemachten Erfahrungen und das Vertrauen der Spieler und der beiden Vereine möchte ich mich herzlich bedanken. Mein Dank gilt insbesondere auch Gian-Luca – der ebenfalls neue Wege gehen wird – und Buze, welcher die für den Leistungssport so wichtigen, oben umschriebenen Tugenden authentisch vorlebt und kommuniziert. Unseren Nachfolgern und der Mannschaft der kommenden Saison wünsche ich gutes Gelingen und viel Freude am Handball.

Benjamin Schüpbach

Elektrograauguss & Sphäroguss
• Maschinenbauguss
• Werkzeugmaschinenguss
• Bauguss
• Pumpenguss
• Fahrzeugbauguss
giesserei thun
Qualität aus einem Guss
Giesserei Thun Kilchhofer AG
Mittlere Strasse 56
CH-3600 Thun
Telefon 033 222 24 65
Telefax 033 223 42 56
info@giesserei-thun.ch
www.giesserei-thun.ch

galli

- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service

Austrasse 42
3612 Steffisburg
www.galli-ag.ch

Tel. 033 439 01 20
Fax 033 439 01 29
info@galli-ag.ch

Ein Ziel: Ihre Sicherheit. Speziell für verantwortungsvolle Lenkerinnen und Lenker geht nichts ohne persönliche Beratung, unkomplizierte Leistungen und zuverlässigen Qualitätsservice.

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Fred Schneider
Länggasse 2A, 3601 Thun
Tel. 058 357 17 17, Fax 058 357 17 18
www.allianz-suisse.ch/fred.schneider

Ihre Berater:
Hans Grunder, Mobile 079 656 40 39
Fernando Imboden, Mobile 079 440 63 72

An Ihrer Seite von A–Z.

Allianz

U15 Lakeside Steffisburg/Wacker Regio

Mit grosser Motivation und Erwartungen, hatten wir doch die 1. Saisonhälfte in der S2 dominiert, starteten wir die 2.Saisonhälfte in der Stärkeklasse Promotion S1.
Doch bereits beim 1. Spiel gegen Visp, dem späteren Sieger dieser Stärkeklasse, bekamen wir der Ernst der Lage blitzschnell zu spüren – mit einem 37:27 unterlagen wir klar den grossgewachsenen Wallisern. Auch die folgenden zwei Spiele (Ruswil und Willisau) konnten wir leider nicht für uns entscheiden. An was es lag, ist schwierig zu sagen, vielleicht war der unbedingte Siegeswillen noch zu schwach, vielleicht war auch mal der eine oder andere Schiedsrichterentscheid, der die Mannschaftsmoral sinken liess… Eine neue Erfahrung für alle, da wir im S2 vorher relativ leicht zum Siegen kamen. Umso grösser war die Erlösung, als wir im März zu Hause, im Regionalderby, den BSV Bern mit 49:16 richtiggehend deklassierten. Bei diesem Spiel trafen wir auf einen ehemaligen Handballkollegen, doch auch dieser konnte uns bei unserer Torfestival nicht aufhalten. Bei diesem Spiel konnten die meisten Mitspieler ihre Torstatistik aufpolieren.
Beim Auswärtsspiel in Solothurn dominierte vorallem ein Gegenspieler (dieser hatte bereits Haare an den Beinen…) das Geschehen, was uns eine Niederlage mit 29:46 bescherte. Das zweitletzte Spiel in der schönen Halle in Herzogenbuchsee verlief mit 29:32 relativ ausgeglichen, leider aber auch ohne Sieg für uns. Spätestens jetzt war allen klar, dass wir es im letzten Spiel gegen die Seeland Youngsters allen nochmals zeigen wollten, was uns mit einem grandiosen Heimsieg mit 41:16 auch super gelang. So beendeten wir die Saison im S1 auf dem guten 5. Rang mit 4 Punkten.
Die 2. Saisonhälfte hatte uns als Mannschaft zusammenwachsen lassen, auch jüngere SpielerInnen wurden bereits in unsere Mannschaft integriert. Auch erhielten viele mit Jahrgang 2008 und 2009 schon die Möglichkeit bei der U17 Mannschaft/U16 Rotweiss Thun auszuhelfen, was uns sicher körperlich viel abverlangte, aber auch half, uns weiter zu entwickeln. Für mich persönlich, da es meine erste aktive Handballsaison war, waren die Emotionen stark. Mein Highlight war mein insgesamt 100er Saisontreffer im letzten Spiel, was mir Christoph mit meiner erbettelten Einwechslung noch ermöglichte. Überhaupt ein riesiges Merci an alle drei Trainer – «unsere best Trainer ever» – Thomas, Christoph und Andreas. Eine vorbildliche Organisation, viel Motivation und eine stufengerechte Betreuung. Merci auch allen Eltern für die Taxifahrten und die Unterstützung bei Niederlage und das Mitfeiern bei Siegen.
Etwas wehmütig haben wir am 6. Juni beim Bräteln unsere Zeit als Team beendet, gehts doch für viele eine Stufe weiter. Für die Zurückbleibenden hoffe ich auf eine ebenso erfolgreiche nächste Saison U15.

Maurizio Scheidegger

GERBER DRUCK

Ihr Partner für raffinierte Medien.

kreativ, inspirierend

Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
T 033 439 30 40
info@gerberdruck.ch

www.gerberdruck.ch

SCHÜTZEN ***

Willkommen in unserer Genuss - Oase!

Alte Bernstrasse 153 • CH-3613 Steffisburg
Telefon 033 439 40 00 • Fax 033 439 40 09
info@schuetzen-steffiburg.ch • www.schuetzen-steffisburg.ch

Grossenbacher Stephan
Carrosserie & Spritzwerk
Bootsreparaturen & Zubehör
3613 Steffisburg
Telefon 033 437 28 18

SportXX Filialen in Ihrer Nähe:
Thun – Zentrum Oberland
Bern – Marktgasse
Schönbühl – Shoppyland
Bern Brünnen – Westside
Brügg – Centre

sportxx.ch

SPORTXX MIGROS

U13

In den vergangenen Monaten konnten wir in den beiden Trainings am Montag und Freitag total 30 Kinder trainieren. Die Kinder waren immer mit viel Freude und Engagement dabei und konnten zum Teil grosse Fortschritte erzielen. Auch die Trainer-Crew bestehend aus Desirée Knecht, Lorenz Bützer, Nicolas Dähler und mir hatten viel Spass in den Trainings.
Nach den Frühlingsferien startet normalerweise der Wechsel der älteren Kinder in die U15.
Mit den Kindern haben wir an Turnieren in Visp, Thun, Bern und Büren teilgenommen. Daneben fand natürlich auch noch unser Heimturnier in Steffisburg statt. Die Organisation wurde in dieser Saison nicht vom SHV gemacht. Unter der Leitung von Martin Strupler wurde eine einfache aber sehr gut funktionierende Turnierform auf die Beine gestellt. An dieser Stelle vielen Dank dafür.
Im Juni fand noch ein Trainingsspiel gegen das U14 Team von Rotweiss Thun statt. Da konnten wir in dieser Saison noch ein letztes Mal zeigen, was wir alles gelernt habe.

In der Trainer Crew wird es auf die neue Saison hin einige Änderungen geben. Nicolas Dähler und Desirée Knecht können aufgrund schulischer und beruflicher Verpflichtungen keine Trainings mehr leiten. Glücklicherweise konnten wir aber schon Ersatz finden, damit die Trainings ab August in gewohnter Qualität durchgeführt werden können.

Sandro Dähler

Bei uns geht es um Sie

AXA
Generalagentur Peter Müller
Schulhausstrasse 2, 3602 Thun
Telefon 033 225 99 00
AXA.ch/thun

U9 / U11:
Impressionen
aus dem Turnier in Ins

U9 / U11

Rückblick 2. Saisonhälfte Saison 2022/2023

Im Januar 2023 konnten wir für das 2. Semester eine erfreulich grosse Anzahl Kinder neu im Schulsport Handball in der Kategorie U9/U11 begrüssen. Es meldeten sich für den neuen Schulsportkurs 19 Kinder an. Das war natürlich sehr erfreulich, konnte doch die Anzahl Kinder gegenüber dem ersten halben Schuljahr mehr als verdoppelt werden. So nahmen wir mit zwei Mannschaften – einem U9- und einem U11-Team – im März am Wacker-Spieltag teil. Die Jüngsten mussten natürlich viel Lehrgeld bezahlen, bestritten sie doch allesamt ihr erstes Turnier und mussten meist gegen viel ältere Teams spielen. Das U11-Team schlug sich beachtlich und konnte bereits viel Gelerntes umsetzen – auch wenn natürlich noch nicht alles gelang. Die Spieltage sind dazu da, um Gelerntes umzusetzen, Spass und Freude mit dem Ball und mit dem Team zu haben; und das hatten die Kids.

Eines der Mini-Teams am Wacker Spieltag vom 12. März 2023.

Im Juni nahmen wir gleich an zwei Spieltagen teil. Am 4. Juni reisten wir mit den Kleinsten nach Ins. Die älteren Spieler waren allesamt zu beschäftigt, so dass wir kein U11-Team anmelden konnten. Unser U9-Team konnte an diesem Turnier endlich einmal gegen gleichaltrige Kids spielen und das machte ihnen sehr viel Freude – auch das Zusammenspiel klappte schon recht gut, so dass auch Spiele gewonnen werden konnten.

Am 10. Juni 2023 nahmen wir noch am Spieltag in der Gotthelfhalle in Thun teil. Dort spielten wir nicht als Mannschaft, sondern jedes Kind wurde mit Kindern aus Thun und Umgebung in Teams eingeteilt. So kamen unsere Steffisburger-Kids zu weiteren Spielerfahrungen mit und gegen gleichaltrige Kids.

Nach den Sommerferien werden uns die älteren Kids Richtung U13 verlassen und es werden wieder neue Kids in unsere Trainings dazu stossen. Ich freue mich auf möglichst viele neue Kids! Im Moment läuft das Anmeldeverfahren noch.

Bedanken möchte mich bei Nicolas Dähler, der mich in den letzten Jahren als Jugendleiter in den Trainings unterstütze – das war enorm hilfreich! Nicolas, «merci viu Mau» für deine Mithilfe und alles Gute für deine handballerische und berufliche Zukunft.

Für die Minis: Kathrin Lüthi-Balsiger

Gesamtaufnahme am Kinderspieltag vom 10. Juni 2023.

Apparatebau AG
BERGER

Berger Apparatebau AG
Glättemühleweg 24
3613 Steffisburg
033 439 47 47
033 439 47 40
info@berger-steffisburg.ch
www.berger-steffisburg.ch

Anlagen- und Apparatebau: Rohrleitungsbau / Behälterbau / Maschinenbau / Stahlwasserbau / Schwimmbadtechnik / EMP-Schutz / Montagearbeiten / Profilbiegen / Spezialanfertigungen

Blechbearbeitung: Laserschneiden 2000x4000x30mm / Abkanten bis 5000mm / Runden

Verarbeitung: Stahl, CNS, Kupfer, ALU, Nickel, Titan, Hochnickellegierungen, verschleissfeste Materialien

Zulassungen: Zertifizierte Schweisser / Druckbehälterbau / Eindringprüfung PT2 / EN-1090 EXC3 / EN-15085 CL2

SCHMUTZ SÖHNE AG THUN

Mittlere Strasse 70
3600 Thun
033 / 227 27 27
033 / 227 27 28

24 - Stunden - Notfallservice
079 / 334 00 83

www. SchmutzThun .ch

- Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Schachtentleerung
- Rohrreinigung / -fernsehen
- Strassen- / Flächenreinigung

- Kranarbeiten
- Hebebühnen
- Lagerräume
- Möbel- / Spezialtransporte

Der lange Weg zum Schweizermeistertitel

Der lange Weg vom Steffisburger Schülerhandball-Turnier bis zum Schweizermeistertitel:

Die Siegermannschaften des Steffisburger Handball-Schülerturniers konnten am 13./14. Mai 2023 am Ausscheidungsturnier in Köniz teilnehmen. Dort schlugen sich die Kategorien-Sieger aus Steffisburg beachtlich. Die Klasse 7s aus dem Schulhaus Schönau wurde sogar Kategoriensieger und qualifizierte sich für die Schüler Handball-Schweizermeisterschaft. Die Schülerinnen, ebenfalls aus der Schönau 7m, wurden im Finalspiel hauchdünn geschlagen, konnten aber als Lucky-Loser ebenfalls an die Schweizermeisterschaft nach Altdorf reisen.
Bereits die Anfahrt nach Altdorf entpuppte sich als Challenge. So standen doch der Teambus und die zwei Begleitfahrzeuge den ganzen Brienzersee entlang und den Brünigpass runter im Stau. Die Sorge wuchs, ob es für die Startspiele überhaupt reichen würde. Die Aufregung verflog, als alle in Altdorf gerade noch rechtzeitig eintrafen.

Das erste Spiel und somit der Einstieg ins Turnier wurde fürs Waves-Team (7s) etwas schwierig. Der Gegner reagierte clever und isolierte den Schlüsselspieler der Steffisburger Mannschaft. Die anderen des Teams liessen sich davon aber nicht verunsichern und spielten ihr Spiel weiter. Trotz grossem Kampfgeist verloren die Waves 5:10.
Das Team gewann die nächsten beiden Spiele souverän und gelangte mehr oder weniger locker ins Halbfinale.
Das Halbfinale war hartumkämpft. In der letzten Sekunde, es stand 6:5 für den Gegner, erspielten sich die Waves noch einen Freistoss. Finn versenkte den Ball in Extremis und es stand unentschieden. Somit erkämpfte das Team eine Verlängerung und eine weitere Chance um den Einzug ins Finale.
In der Verlängerung gelang es den Waves, die geforderten ersten zwei Tore zu werfen und qualifizierten sich fürs Finale.
Vize-Schweizermeister tönt auch toll, aber die Siebtklässler der 7s aus Steffisburg wollten noch mehr.

Im Finale standen sie wieder der Mannschaft gegenüber, gegen welche sie das erste Tagesspiel verloren hatten. Dieses Mal wussten sie sich besser zu behaupten und dem Gegnerteam gelang es weniger gut, den Steffisburger Goalgetter auszuschalten.
In der letzten Sekunde gelang dem Team aus St. Gallen aber doch noch der Ausgleichstreffer. Es ging wieder in die Verlängerung.
Dort schafften die Waves aus Steffisburg aber wiederum als erste Mannschaft, die zwei geforderten Tore zu erzielen und gewannen somit den **Schweizermeistertitel 2023 in der Kategorie der 7. Klässler!**

Für die 7s spielten:
Shannon Zahm, Finn Trösch, Julian Jakob, Nik Breitenstein, Demian Harlacher, Andrin Wegmüller. Coach: Justin Zahm.

Die Mädchen-Mannschaft 7m aus dem Schulhaus Schönau klassierte sich im guten 6. Rang, wobei sie zwei Spiele nur ganz knapp verloren.

Text: Sabine Trösch/Kathrin Lüthi

Die strahlenden Schweizermeister v.l.n.r.: Justin Zahm (Coach), Nik Breitenstein, Shannon Zahm, Demian Harlacher, Finn Trösch, Andrin Wegmüller, Julian Jakob

Die Mädchenmannschaft 7m aus dem Schulhaus Schönau, welche den tollen 6. Rang herausspielte.

www.tvsteffisburghandball.ch

Bäckerei-Konditorei
Tea Room Spatz

Familie F. Amstutz
Oberdorfstrasse 3 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 77 70 • Laden 033 437 27 37

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	7.00 – 18.30 Uhr
Samstag	7.00 – 14.00 Uhr
Sonntag	**8.00 – 12.00 Uhr**
Montag	geschlossen

www.gehrig-salzmann.ch

Wir lösen Ihre Probleme promt und sauber... seit 1988 !

GEHRIG & SALZMANN GmbH

Steffisburg 079 231 75 39
Herrenschwanden 079 439 24 86

Kernbohrungen | Betonschneiden

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation

wymann elektro

ISP Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Oberdorfstrasse 8
3612 Steffisburg
Tel 033 439 06 06
www.ispag.ch

wenger wohnen

wohnen schlafen
polster- und nähatelier

möbel teppiche vorhänge
bettwaren boutique

jürg wenger-stelzer
unterdorfstrasse 36
ch-3612 steffisburg
telefon 033 437 32 85
www.wenger-wohnen.ch

Sponsoren- und Funktionärsapéro vom 11. Februar 2023

Jürg Gerber begrüsste Anfang Februar die anwesenden Sponsoren, Funktionäre und Vertreter des Gemeinderates zum Apéro und zeigte sich erfreut, dass das Treffen erstmalig wieder ohne besondere Schutzmassnahmen durchgeführt werden konnte. Einen grossen Dank richtete er an alle Sponsoren und Funktionäre, die den Spielbetrieb mit ihrem Engagement überhaupt ermöglichen.

Auch wenn der Treffpunkt in der Musterplatzhalle nur auf Grund des Abstiegs in die 1. Liga stattfinden konnte, zeigte er sich erfreut über die Entwicklung der 1. Mannschaft und den mittlerweile erfolgreichen Auftritt in der Finalrunde.
Als wichtigster Meilenstein der aktuellen Saison konnte er das positive Abstimmungsergebnis für den Bau der neuen Kultur- und Sporthalle bestimmen. Mit den dringendst benötigten zusätzlichen Hallenkapazitäten wird den Steffisburger Vereinen die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung geschaffen.
Auch die nach wie vor ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Wacker Thun, die herausfordernde aber absolut händelbare Finanzsituation der Handballabteilung waren weitere Punkte, die er den aufmerksamen Zuhörern mit auf den Weg geben konnte.
Als Einstimmung auf die Meisterschaftspartie gegen die SG RD Uster/GC Amicitia erklärten die Co-Trainer Sven Krainer und Cyril Gehrig die taktische Marschroute und standen für Fragen zur Verfügung.

Nach den feinen und gesponserten Apérohäppchen von unserem neuen Bäckerpartner Bäckerei-Konditorei Aebersold, Schwarzenegg und genügend Tranksame erlebten die Besucher die erfolgreich bestrittene Finalrundenpartie der 1. Mannschaft live vor Ort mit.

Jürg Gerber

Sponsorenwettkampf vom 15. Februar 2023

Mitte Februar fanden sich Spielerinnen und Spieler der Aktiv- und Juniorenteams des TV Steffisburg Handball und HelferInnen zum traditionellen Sponsorenwettkampf in der Musterplatzhalle ein. Im Vorfeld des Wettkampfes galt es, möglichst viele Sponsoren im persönlichen Umfeld zu finden.

Liegestützen, Hindernislauf, Torwandschiessen und Seilspringen sind seit Jahren die vier bekannten Sportarten des Anlasses. Getränke und feine Sandwiches der Bäckerei Aebersold, Schwarzenegg waren anschliessend der verdiente Lohn für den Einsatz.
Die Handballkasse kann mit diesen wichtigen Einnahmen ein gutes Umfeld für die Teams auf den verschiedenen Alters- und Leistungs-Stufen sowie attraktive Trainingsmöglichkeiten und den Spielbetrieb während der Handballsaison sicherstellen. Auf diesem Weg können die SportlerInnen selbst einen Beitrag zu einer stabilen finanziellen Situation des Vereins leisten.

Mit den besten Ergebnissen konnten folgende SpielerInnen, stellvertretend für alle TeilnehmerInnen, ein kleines Dankeschön entgegennehmen:

- **Lio Sinzig (U15 Regio)**
  als Junior mit der höchsten erzielten Punktzahl
- **Lio Sinzig (U15 Regio)**
  als Junior mit dem höchsten Sponsorenbeitrag
- **Yanic Frei (3. Mannschaft)**
  als Aktiver mit der höchsten erzielten Punktzahl
- **Ivan Wyttenbach (1. Mannschaft)**
  als Aktiver mit dem höchsten Sponsorenbeitrag

Ein herzliches Dankschön allen Spielerinnen und Spielern für's Mitmachen, den Sponsorinnen und Sponsoren für ihre wertvolle und grosszügige Unterstützung und den Helferinnen und Helfern für den tadellosen Einsatz.

Die Geschäftsleitung

Hauptversammlung vom 22. Juni 2023

An der ordentlichen Hauptversammlung, die am 22. Juni im Gasthof Schützen durchgeführt wurde, stimmten die Berechtigten allen Anträgen der Geschäftsleitung zu. Der zum Tagesobmann gewählte Jürg Gerber führte durch die Versammlung.

Rückblick Saison 23/24
Bei seinem Jahresrückblick stellte er erfreut fest, dass sämtliche Steffisburger Mannschaften wieder während einer ganzen Saison in der Musterplatzhalle antreten durften und so dem Vereinsgedanken intensiver nachleben konnten. Nach dem erfreulichen Aufstieg der 1. Mannschaft werde sich dies umgehend ändern, da für die NLB keine Ausnahmebewilligung erteilt wurde.
Umso wichtiger war das positive Abstimmungsresultat der Steffisburger Stimmberechtigten zur neuen Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau, die im Jahre 2025 bezugsbereit sein soll. Mit dem Neubau kann die angespannte Hallenproblematik in Steffisburg positiv beeinflussen werden.
Ansonsten verlief das Vereinsjahr problemlos und im geplanten Rahmen, einzig der traditionelle Valiant Cup im Januar musste auf Grund des 1. Liga-Spielplans verschoben werden.
Einen grossen Dank richtete er an sämtliche Helfenden, die sich in den unterschiedlichsten Funktionen für die Handballabteilung engagierten und somit den Spielbetrieb erst ermöglichten. Auch beim 100er Club, der einmal mehr in der Aula einen formidablen Anlass durchführte, bedankte er sich für das grosse Engagement.

Rückblick TK
Philipp Gäumann, der neue TK-Chef, konnte auf eine handballerisch erfolgreiche Saison zurückblicken. Die angestrebten Saisonziele der Aktivteams wurden, wenn auch teilweise erst in den letzten Partien, erreicht.
Beim Nachwuchs gaben Thomas Stettler und Kathrin Lüthi Auskunft zu den Erfolgen und Entwicklungen bei den Mädchen und Knaben. Mit grossem Applaus wurde der Schweizermeistertitel bei den Schülerinnen gewürdigt.
Für die folgende Saison wies Philipp auf die grosse Herausforderung bei der Hallenbelegung hin, da nun auch die Progymatte in Thun auf Grund von Revisions- und Erneuerungsarbeiten für längere Zeit geschlossen bleibt.

Finanzielle Situation
Finanzchef Andreas Recher präsentierte den Abschluss mit dem budgetierten Ausgabenüberschuss. Auch beim Budget für die kommende Saison wird ein Minus voranschlagt. Dies sei auch dank der noch stabilen finanziellen Situation tragbar und aktuell ohne Erhöhung der Mitgliederbeiträge stemmbar. Als Entlastung schlug die Geschäftsleitung der Versammlung eine moderate Anpassung des Sponsorenwettkampfbetrags bei den Aktiven vor. Ohne Diskussion wurde dem Ansinnen zugestimmt.

Geschäftsleitung
Die Geschäftsleitung, die im vergangenen Jahr sechsmal tagte, stellte sich bis auf Peter Stähli geschlossen zur Wiederwahl. Jürg Gerber bedankte sich bei den Mitstreitern für die grosse geleistete Arbeit und liess die Verantwortlichen in Globo zur Wahl antreten. Da sich niemand von den Anwesenden für die vakante Stelle des Obmanns oder als allfälligen Sprengkandidaten aufstellen liess, wurde das Gremium mit herzlichem Applaus für ein weiteres Geschäftsjahr bestätigt.

Marketing
Dank der grossen Unterstützung unserer langjährigen Sponsoren und weiterlaufender Verträge im Ausrüstungsbereich ist die Handballabteilung auf solider Basis. Die Zusatzaufwände mit den Spielorten Musterplatz und Lachenhalle sind noch nicht komplett gedeckt. Jürg Gerber zeigte sich aber zuversichtlich, diese im Verlauf der nächsten Wochen einzuhandeln.

Jürg Gerber

www.tvsteffisburghandball.ch

Ehrungen / Verabschiedungen

Ehrungen
Die Geschäftsleitung konnte in diesem Jahr folgende Personen für ihren ausserordentlichen Einsatz mit einem Präsent ehren:
Peter Pfister, Hallenwart/Chefkoch, Kathrin Lüthi (1), Leiterin Schulsport, Corinne Schweizer (2, an Cyril Gehrig überreicht), Fotografin, das Harzegge-Team sowie die Schiedsrichter Hurni, Zaugg, Schneeberger und Eggenberger.

Verabschiedet wurden an der HV:
Dominic Andrist (3), Trainer der dritten Mannschaft, Gian Huder (4) als langjähriger Chefkassier und Peter Stähli (5), der nach einem über 40-jährigen Engagement als Junior, Aktiver, Aufstiegs- und Cheftrainer NLB, J+S-Coach, Zeitnehmer, IG-Sport Vorsitzender und knapp 20 Jahren als TK-Chef den Handballsport in Steffisburg intensiv, engagiert und erfolgreich mitgeprägt hat.

TV Steffisburg
Handball

Die Handballer des TV Steffisburg fahren mit dem Firstclass Teambus

Ob Firmenausflüge, Rundreisen, Weindegustations-Fahrten, Auftragsfahrten, Vereinsreisen, Transfer von A nach B, Tagesausflüge, Ferien…

Gafnerthun.ch

Basil Notaro, Leitung Busreisen
Telefon 033 334 77 23 / 079 604 03 03
basil.notaro@gafnerthun.ch

Krebser

INSPIRIERENDE
BÜROLÖSUNGEN.

krebser.ch

GEO

Bohrungen AG

Behagliche Wärme aus der Erde für unsere Zukunft

www.geo-bohrungen.ch

Geo-Bohrungen AG
Elsternweg 6
3612 Steffisburg
Tel 033 335 55 01

Landi
THUN
Genossenschaft

Zentrale 058 476 90 00 Agrar 058 476 90 01 Energie 058 476 90 02 www.landithun.ch

Schiedsrichter sein ist keine einfache Aufgabe

Seit zirka drei Jahren leiten Andi Möri und Remo Schneeberger gemeinsam Handballspiele. Beide waren schon vorher als Schiedsrichter aktiv, aber mit anderen Partnern.

Andi spielte als Junior jeweils in den Elite Mannschaften des TV Steffisburg. Als Aktiver spielte er 3–4 Jahre für Wacker Thun in der ersten Liga, wechselte anschliessend nach Steffisburg in die 2. Mannschaft und engagierte sich dort erfolgreich als Spielertrainer. Remo durchlief ebenfalls alle Junioren-Stufen in Steffisburg und spielte als Aktiver dann in der 2. Mannschaft.

Wieso haben sich die beiden entschieden eine Schiedsrichterkarriere zu starten?
Remo bezeichnet sich selber als «Motzi-Spieler» gegenüber Schiedsrichtern. Von Zuhause hörte er immer mal wieder «nicht motzen, besser machen». Und schlussendlich hat er sich dann entschieden, genau das zu tun.
Der Entscheid von Andi basiert auf seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und dem Wunsch, dem Verein und Sport etwas zurück zu geben.
Wenn alles rund läuft, werden die beiden nächste Saison qualifiziert sein, um Nationalliga B Spiele leiten zu dürfen. Ziel des Schiedsrichter-Gespannes ist es, auch mal in der obersten Liga zu pfeifen. Dazu müssen sie sich aber zuerst einmal qualifizieren, zudem müssen Umfeld und Beruf dies auch zulassen. Der zeitliche Aufwand für Schiedsrichter ist sehr gross. In der Saison 2022/23 kamen die beiden auf mehr als 40 Spielleitungen und dies verteilt auf fast die ganze Schweiz.
Ein Handballschiedsrichter muss zirka alle drei Sekunden eine Entscheidung treffen (Foul oder nicht, Vorteillaufen lassen oder nicht…usw.). Pro Spiel kommt er so auf etwa 1'200 Entscheidungen. Bei einer Fehlerrate von nur 1% sind dies bereits 12 Fehlentscheidungen.
Die beiden bezeichnen ihre offene und kommunikative Art als eine ihrer Stärken mit schwierigen Situationen umzugehen. Sie sind bereit, getroffene Entscheide zu erklären – aber ohne dabei Diskussionen aufkommen zu lassen. Dies gelingt ihnen bis jetzt offenbar sehr gut.

Vielen Dank den beiden für ihre gute und wichtige Schiedsrichter-Arbeit!
Falls jemand Interesse hat, ebenfalls eine Schiedsrichter-Karriere zu starten, sind die beiden jederzeit bereit, Auskunft zu erteilen. Oder meldet euch bei euren Trainern. Denn eins dürfen wir nicht vergessen: No Schiri, no Game!

Jürg Stähli

Innovativ und leistungsfähig

Unsere elektrotechnischen Produkte stehen weltweit im Einsatz: Haupt- oder Unterverteilungen, Prozess- oder Maschinensteuerungen – Bürki Electric entwickelt und baut für Sie die massgeschneiderte Lösung.

Bürki Electric

CH-3613 Steffisburg ■ www.buerki-electric.ch

© RITTERKREATIV.....BERN